

P R O T O K O L L

**35. SV-Sitzung
am Dienstag, den 03.02.2015**

ORT: Vivantes Haus Leonore

UHRZEIT: 14:05 -16:38 Uhr

anwesend: s. Anwesenheitsliste

Gäste: Frau Wagner

entschuldigt: Herr Bethge, Frau Bott, Herr Krause, Frau Reinfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der TO
3. Genehmigung des Protokolls vom 06.01.2015
4. Gespräch mit Frau Reinfeld, der u. a. für die SV zuständigen Vertreterin der Abteilung Soziales und Stadtplanung im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
5. Auswertung des Gesprächs mit den fachpolitischen Sprechern der Fraktionen in der BVV
6. Schwerpunkte 2015
7. Aktive Mitarbeit der SV in der BVV und ihren Ausschüssen
8. Berichte
 - 8.1. Vorstand
 - 8.2. Ausschüsse/Sprechstunden/Arbeitsgemeinschaften/Arbeitsgruppen u.a.m.
9. Termine
10. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Lau begrüßt die anwesenden Mitglieder der Seniorenvertretung.
Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2014

Frau Schwanke hat zu TOP 5 eine Nachfrage: Wichtig wäre zu wissen, wie hoch die Nettokaltmiete in den Einrichtungen ist. Dies wurde in der Sitzung leider nicht gesagt. Auf Seite 3 oben muss es heißen „vertagen“ statt „vertragen“. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Gespräch mit Frau Reinfeld, der u. a. für die SV zuständigen Vertreterin der Abteilung Soziales und Stadtplanung im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Entfällt

TOP 5 Auswertung des Gesprächs mit den fachpolitischen Sprechern der Fraktionen in der BVV

Von einzelnen Diskussionsteilnehmern wird bemängelt, dass nicht feststeht, wie und wo und in welcher Höhe Mittel eingesetzt wurden. Es wird die Frage aufgeworfen, wie es weitergehen soll und dass weitere Gespräche stattfinden müssten. Die Höhe der Zuwendungen müsste sich aus dem Haushalt ergeben. *Frau Lau* teilt mit, dass sie in der nächsten BVV im Rahmen der Einwohnerfragestunde zu diesem Punkt nachfragen wird.

TOP6 Schwerpunkte 2015

Herr Engelmann führt aus, dass der Vorstand als Termin für eine erneute Senioren-BVV die letzte Dekade im November vorgesehen hat. Früher ließe es sich wegen des Vorlaufs nicht machen. Grundsätzlich äußern sich die Mitglieder positiv zu dem Vorschlag. Er findet allgemeine Zustimmung. In diesem Zusammenhang wird die Frage nach den schriftlichen Beantwortungen durch das Bezirksamt gestellt. *Frau Lau* verliest daraufhin einen Brief des Bürgermeisters, nach dem nur noch 6 Fragen aus dem Ressort von Herrn Karnetzki nicht beantwortet seien. Aus der anschließenden Diskussion ergibt sich jedoch, dass auch andere Ressorts nicht geantwortet haben. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand mit einem Brief an die betroffenen ca. 30 Fragesteller nachfragen solle. *Herr Nitschke* erklärt sich bereit zu helfen. Vorgeschlagen wird weiterhin „die Zeit auf 3 Stunden auszuweiten und die Fragen zu bündeln.“

Frau Biermann trägt vor, dass die „Lokale Allianz für Demenz“ eine Veranstaltung plane. Vor der Sommerpause sei es für eine Großveranstaltung jedoch zu früh. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die AG des Bezirksamtes nicht mit der „lokalen Allianz“ vernetzt ist.

Frau Leyk teilt mit, dass sie wegen der zahlreichen Veränderungen bei den Mitgliedern im letzten Jahr, die Kiezlisten überarbeitet, damit die Verteilungen möglichst in Wohnraumnähe stattfinden können. Besondere „Vorlieben“ sollten ihr zeitnah mitgeteilt werden.

Frau Lau schlägt vor, Vertreter von Wohnungsbaugesellschaften zum Thema bezahlbaren Wohnraum für Senioren und Seniorinnen einzuladen. *Herr Schmidt* schlägt vor, dazu die Sitzung der AG wohnen am 18.5. abzuwarten. *Frau Kottusch-Geiseler* meint, man müsse bei dem Thema strikt zwischen Gesundheit (barrierefrei) und Finanzen trennen.

TOP 7 Aktive Mitarbeit der SV in der BVV und ihren Ausschüssen

Frau Lau erläutert, die SV müsse sich noch stärker öffentlich äußern, um bei den nächsten Wahlen bekannter zu sein. In der BVV könne man dies nur als Privatperson. Im Netz gibt es auf der Seite der BVV Hinweise zur Einwohnerfragestunde. Es gebe vier Möglichkeiten: Einwohnerfragestunde in der BVV und in den Ausschüssen, im Ausschuss einen Punkt auf die TO setzen lassen und Anträge.

Im Laufe der Aussprache erklärt *Herr Schmidt*, dass er nicht mehr für die SV in den Stadtplanungsausschuss gehe. Nach kurzer Diskussion wird folgendes beschlossen: Mitglied im Stadtplanungsausschuss: *Frau Brüggemann*, 1. Vertretung: *Frau Kottusch-Geiseler*, 2. Vertretung: *Herr Schmidt*

Frau Lau wird dies dem BVV-Büro übermitteln.

TOP 8 Berichte

8.1. Vorstand

Frau Lau berichtet von einem Schreiben von Herrn Felsmann, in dem er mitteilt, dass der Jahresabschluss 2014 ohne Beanstandung geprüft wurde.

Sie verliest weiter auszugsweise ein Schreiben des Bürgermeisters, in dem eine vorläufige Haushaltssperre mitgeteilt wird. Der laufende Betrieb ist abgesichert, jedoch können keine Ausgaben getätigt werden.

Frau Lau berichtet von einem Gespräch mit *Frau Petra Pau MdB* im Vorstand. *Frau Pau* hatte um dieses Gespräch gebeten, da sie im Rahmen ihrer Tätigkeit im Deutschen Bundestag für ihre Fraktion den Berliner Südwesten mit betreue. U.a. ging es in dem Gespräch um drei Bundesangelegenheiten: Bundesliegenschaften, Mobilitätshilfedienste, barrierefreier Zugang am Hintereingang des Bhf Wannsee.

Herr Engelmann bittet *Frau Schwanke*, ihr aus Kostengründen die Post zukünftig per email an die Adresse des Seniorentelefons senden zu können. Daraufhin erklärt *Frau Schwanke*, es gebe keinen Emailanschluss. Der Vorstand wird dies mit dem IT-Verantwortlichen besprechen.

9.2. Ausschüsse/Sprechstunden/Arbeitsgemeinschaften/Arbeitsgruppen u.a.m.

Frau Leyk aus dem Bauausschuss: Antrag zur Mudrastraße wurde abgelehnt.

Frau Leyk aus der Rheumaliga: Sicherheitstraining der BVG könnte stärker genutzt werden. Vielleicht auch ein Thema für die SV.

Frau Stratmann aus dem Bildungsausschuss: Für die beiden Bücherbusse aus den Jahren 1953 und 1959 gebe es keine Ersatzteile mehr.

Frau Kottusch-Geiseler berichtet, dass das BJK zum Geriatriezentrum ausgebaut werden soll. Bisher seien aber keine Seniorenbetten im Bettenplan vorgesehen.

Im Gesundheitsausschuss steht ein Antrag der Piratenfraktion auf der TO. Zukünftig sollen bei Neubau geschlechtsneutrale barrierefreie Behindertentoiletten eingebaut werden. Sie bittet um ein Meinungsbild für ihre Empfehlung. Bei den verbliebenen Mitgliedern findet sich keine eindeutige Tendenz, sodass *Frau Kottusch-Geiseler* freie Hand gelassen wird.

Ein Kurzbericht von *Herrn Stratmann* zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Geschütztes

Marktsegment“ wird verteilt..

Frau Biermann berichtet aus dem Integrationsausschuss: Ein Antrag für eine andere Verteilung der Mittel liegt vor. Am 23.2. um 18.30 Uhr findet für die Anwohner des Ostpreussendamms eine Infoveranstaltung zur Aufstellung von Containern für Flüchtlinge statt. Die Goerzallee 307 ist komplett belegt.

TOP 9 Termine
entfällt

TOP 10 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.38 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, dem 3. März 2015, von 14 bis 16 h** im Rathaus Lankwitz statt.

Volker Engelmann
Schriftführer

Karin Lau
Vorsitzende